



5.6.2020

Liebe Eltern,

vorgestern sind die Eltern der Jahrgänge 1 und 2 von mir über den Wegfall der Randstundenbetreuung informiert worden. Nun gehen täglich mehrere Anträge auf Notbetreuung in der 5. Stunde bei uns ein. Hierfür habe ich vollstes Verständnis, möchte Ihnen allen aber dennoch einmal die aktuelle Situation hier in der Schule verdeutlichen:

- Wir haben, neben dem Unterricht, täglich zwei bis drei Gruppen in der Notbetreuung, die entsprechendes Personal binden.
- Mit der Rückkehr der zweiten und, ab dem 15.6.2020, auch der ersten Klassen, würden zu diesen ca. 20 – 30 Notbetreuungskindern noch einmal ca. 30 – 50 Kinder in der 5. Stunde hinzukommen. Bei einer maximalen Gruppengröße von 12 Kindern würde dies die Einrichtung von ca. 6 - 7 Gruppen bedeuten. Hierfür ist aktuell kein Personal vorhanden, so dass wir den Schritt zum Wegfall der Randstundenbetreuung gehen mussten.
- Jedes einzelne Kind, das nun dennoch für die 5. Stunde angemeldet wird, führt weiterhin zu einem Anstieg der Betreuungszahlen und wir nähern uns mehr und mehr unserer Kapazitätsgrenze. Wird diese überschritten, werden wir für einzelne Jahrgänge den Präsenzunterricht reduzieren müssen, d.h., die ersten Kinder bleiben wieder zu Hause und müssen dort von Ihnen betreut werden. Dies wollen wir natürlich vermeiden!
- Die Landesschulbehörde arbeitet zurzeit daran, uns durch personelle Abordnungen zu unterstützen, so dass wir die Notgruppen weiterhin mit Personal versorgen können. Dennoch benötigen wir auch Ihre Unterstützung. Bitte schöpfen Sie für die 5. Stunde alle anderen Möglichkeiten der Betreuung aus. Vielleicht ist es möglich, dass Ihr Kind für diese eine Stunde mit zu einer befreundeten Familie geht und man sich so die Betreuung teilt. Bitte arbeiten Sie weiterhin gemeinsam mit uns daran, dass der Präsenzunterricht wie geplant stattfinden kann und wir nicht zum „Lernen zu Hause“ zurückkehren müssen. Denn das wäre für alle Beteiligten, aber insbesondere für die Kinder, das schlimmste Szenario.

Sie alle leisten in der aktuellen Zeit herausragende Arbeit und gerade für Familien sind die Belastungen enorm. Lassen Sie uns aber weiter durchhalten und für die Kinder einen verlässlichen Rahmen schaffen, damit dieses Schuljahr noch einen vernünftigen Abschluss finden kann.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

B. Plieth-Hörnschemeyer